

## Renovabis: „zusammen\_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“

Mit dem Leitwort „zusammen\_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis die wachsende Spaltung und Zerrissenheit in Europa auf – sowohl in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, als auch in Deutschland.

Das zusammen\_wachsen solle dieser Entwicklung entgegenstehen. „Vertrauen, Gemeinschaft und Zukunft können nur aus einem achtsamen und respektvollen Miteinander heraus entstehen. In seiner alljährlichen Pfingstaktion rückt Renovabis daher bewusst Projekte in den Mittelpunkt, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

So zeigt das Plakat der Aktion eine junge Mutter, die mit ihren beiden Töchtern aus ihrer Heimat Bergkarabach vor aserbaidischen Truppen fliehen musste. Ihren Schwager hat sie in dem Konflikt verloren. Nun muss die Familie in Armenien ein neues Zuhause finden – und stößt in dem Projekt eines Renovabis-Partners auf Unterstützung bei der Wohnungs- und Jobsuche und findet in Tanz- und Malkurse neuen Anschluss.



Mit dem Professor für Religionswissenschaft Dr. Harutyun Harutyunyan reist ein Vertreter der Partner-Organisation zur Eröffnung der Renovabis- Aktion nach Augsburg, um von dem erfolgreichen Integrationsprogramm zu berichten.

Dort wird auch die ukrainische Studentin Anna Sobolevska sprechen, die sich neben ihrem Studium ganz konkret für den Zusammenhalt in ihrem Heimatland einsetzt, indem sie Mahlzeiten für ihre bedürftigen Mitmenschen kocht. In Augsburg wird sie beschreiben, wie sie ihr soziales Engagement mit den täglichen Herausforderungen in dem kriegsgebeutelten Land verbindet.

Über 20 Millionen Euro hat Renovabis seit Kriegsbeginn bereits für Projekte in der Ukraine aufgewendet. Aktuell unterstützt es überlebenswichtige Projekte zur Winternothilfe mit weiteren 500.000 Euro.

Mit seiner Pfingstaktion lädt Renovabis dazu ein, das ermutigende Engagement der Menschen im Osten Europas für ein zusammen\_wachsen bei Gottesdiensten und in der Gemeindearbeit aufzugreifen, durch Spenden solidarisch mitzutragen und im persönlichen Alltag zu leben.

Liebe Mitchristen aus unserer Pfarreiengemeinschaft,

21.500 - eine Zahl, die mich absolut umgehauen hat, als ich sie gelesen habe. Und zwar handelt es um die Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in diesem Jahr in Frankreich an Ostern getauft wurden. Es ist gerade in der Gen Z (geboren zwischen 1995 und 2012) ein absoluter Trend, sich taufen zu lassen, wieder Mitglied der Kirche zu sein.

Gerade wenn ich die Zahlen in Frankreich anschau:

2024 - 12.000

2025 - 17.000

2026 - 21.500 Taufen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In Spanien waren es 2026 etwa 14.000 Taufen in dieser Altersklasse, in den USA 36.000, davon alleine 8.000 in der Erzdiözese Los Angeles, Toronto in Kanada 3.500, Hongkong 2.500 und selbst in Singapur 1.250 Taufen, alleine in diesem Jahr zu Ostern.

Auch in Deutschland werden hier seit einigen Jahren steigende Zahlen registriert, allerdings längst nicht in so einem Ausmaß, wie es in den oben genannten Ländern der Fall ist. Da frage ich mich dann schon, woran liegt das?

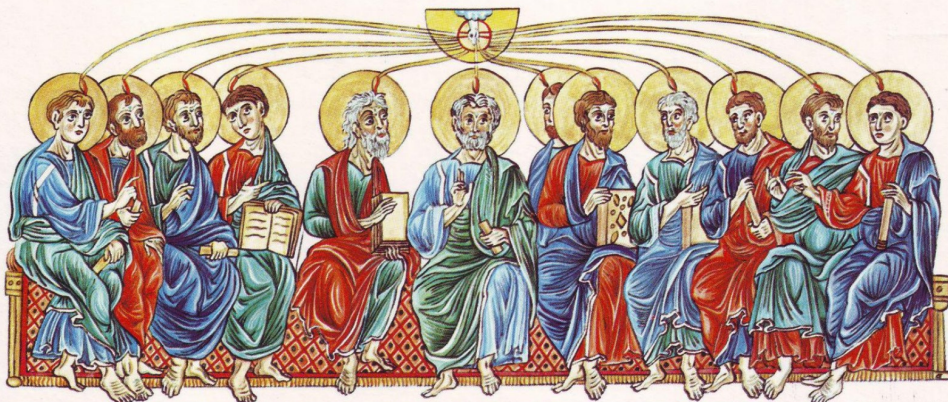
Man könnte jetzt sagen: In Deutschland werden einfach noch mehr Kinder getauft - eine Möglichkeit. Eine andere Erklärung könnte sein, dass junge Menschen doch langsam merken, dass nur Konsum und Spaßgesellschaft doch keinen wirklichen Halt im Leben bieten können, gerade in einer immer schneller und komplexer werdenden Gesellschaft, in einer Zeit, die von Unsicherheit und Orientierungslosigkeit bei vielen geprägt ist.

Eine dritte Möglichkeit der Erklärung könnte aber auch einfach das Wirken des Heiligen Geistes sein, das wir zu Pfingsten ganz besonders feiern dürfen. Er wirkt und Menschen lassen ihn wirken in ihrem Leben. Bitten wir darum, dass dieser Geist auch bei uns ankommen kann, sein Wirken entfalten - und sich Menschen wieder neu von ihm begeistern lassen im Glauben. Und vor allem: Tun wir das Unsere dazu, dass unsere Gemeinden offene und einladende Orte sind, in denen Menschen Gott begegnen können.

In diesem Sinn: ein frohes Pfingstfest!

Ihr Pfarrer Andreas Engert

Dies Pentecostes t advent<sup>o</sup> Spirit<sup>o</sup> Sancti sup discipulos



Auch in diesem Pfarrbrief steht die Versammlung der Menschen im Mittelpunkt. Nach dem Katholikentag in der letzten Ausgabe, wird dieses (und wohl auch das nächste) Mal die Messfeier im Mittelpunkt stehen.

**Heilige Messe**, kurz auch *Messe* genannt, ist der in der römisch - katholischen und von ihr abstammenden katholischen Kirchen gebräuchliche Name für den eucharistischen Gottesdienst. Die heilige Messe besteht aus zwei Hauptteilen: der „Liturgie des Wortes“ (Wortgottesdienst) und der „eucharistischen Liturgie“ (Eucharistiefeier). Diese beiden sind eng verbunden und bilden eine gottesdienstliche Einheit; sie werden von Eröffnungs- und Abschlussriten eingerahmt. Das Wort *Messe* (lateinisch *Missa*) leitet sich von der Entlassungs- und Sendungsformel der lateinischen Liturgie *Ite, missa est!* (wörtlich „Geht hin, es ist die Aussendung!“) ab.

Weitere Bezeichnungen sind *Messfeier*, *Feier der Eucharistie*, *Eucharistiefeier*, *Herrenmahl* oder *Messopfer*. *Eucharistie* ist ein sehr alter Begriff und kann seit der Zeit der apostolischen Väter die gesamte Messfeier oder auch nur ihren zweiten Teil, die heute so genannte „eucharistische Liturgie“, sowie die dargebrachten eucharistischen Gaben von Brot und Wein bezeichnen. In den Ostkirchen wird die heilige Messe als *Göttliche* oder *Heilige Liturgie* oder als *Mysterienfeier* bezeichnet.

Das Wort *missa* bezeichnete im Spätlateinischen „Entlassung, Verabschiedung“ (von lateinisch *mittere* „schicken, senden“). Wir sagen in unserem Sprachgebrauch ja auch heute noch im weltlichen Bereich, wenn etwas zu Ende ist, das Ergebnis feststeht und nicht mehr abgeändert werden kann: „Die Messe ist gelesen“. Es war auch im pro-

fanen Bereich als Ausdruck für die Verabschiedung nach einer Audienz oder Versammlung üblich, wurde ab dem Ende des 4. Jahrhunderts als Bezeichnung für die gesamte liturgische Feier der Eucharistie gebräuchlich und hat im Lateinischen und in den meisten abendländischen Sprachen andere Bezeichnungen verdrängt.

Der Überlieferung nach befolgten die Jünger schon kurz nach dem Tod und der Auferstehung Jesu die Anweisung Jesu, der nach biblischem Zeugnis bei seinem letzten Mahl seinen Jüngern gesagt hat: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. In der apostolischen und nachapostolischen Zeit war die normale Form der Gemeindecucharistie die Hausmesse, an der ein kleiner Kreis von Gläubigen teilnahm; mehrere Hausgemeinden bildeten als konstitutiven Kern die Ortsgemeinde. Von einer einheitlichen Form der Gottesdienste kann noch nicht gesprochen werden. Zunächst wurden nach einem Sättigungsmahl, dem Vorbild Jesu entsprechend, die Segensworte über Brot und Wein gesprochen. Allmählich wurden diese vom Mahl getrennt – welches sich als Agape verselbständigte – und mit dem sonntäglichen Gebetsgottesdienst am Morgen vereinigt. Diese Verbindung von Wortgottesdienst und Eucharistiefeier begegnet erstmals ausführlich bei Justin dem Märtyrer († 165), der einen Gottesdienst mit Leseordnung, Predigt, Fürbittegebet, FriedensKUSS und Mahlfeier beschreibt. Die *Traditio Apostolica*, häufig Hippolyt von Rom († 235) zugeschrieben, schildert ebenfalls eine frühe Gestalt der heiligen Messe. Insgesamt sind die Entwicklungslinien in den ersten Jahrhunderten jedoch weitgehend unklar. Ab dem 2. Jahrhundert bildete sich die vom Bischof geleitete Gemeindecucharistie als Idealform heraus; daneben bestanden weiterhin verschiede-

ne Formen von Presbyter-, Haus- und Gruppenmessen. In großen Städten entwickelten sich von Presbytern geleitete Teilgemeinden der bischöflichen Ortskirche, weil es keinen genügend großen Versammlungsraum für alle gab – in Rom zu Beginn des 4. Jahrhunderts über 40; auf dem Land war die Entfernung ausschlaggebend für die Bildung von Presbytergemeinden. Der Ritus orientierte sich jedoch offenbar an der bischöflichen Feier des regionalen Hauptortes, und man verstand die verschiedenen Einzelfeiern zumindest als ideale Einheit der Eucharistiefeier mit dem Ortsbischof.

Abgesehen von allerfrühesten jüdenchristlichen Gemeinden in Jerusalem und Judäa war die Gottesdienstsprache im Mittelmeerraum bis ins 4. Jahrhundert hinein überwiegend griechisch als alltägliche Umgangssprache; auch gebildete Römer bevorzugten das Koine-Griechische. Im Zuge der Akzentuierung verschiedener Patriarchate entstanden unterschiedliche Gottesdienstformen und Liturgiefamilien. Seit dem 2. Jahrhundert entwickelte sich im Westen allmählich eine lateinische volkssprachliche Liturgie, beginnend in der Katechese, bei Bibelübersetzungen und im Wortgottesdienst und auch hier in differenzierten Formen und in der Spannung zwischen Gemeinsamkeit und lokaler Eigenform (siehe Riten); zu derselben Zeit wurde auch der Opfercharakter der heiligen Messe stärker betont.

[7] Papst Innozenz I. bemühte sich Anfang des 5. Jahrhunderts um eine größere Vereinheitlichung der Liturgie; so war es bis in diese Zeit üblich, in der Messfeier unter Wahrung einer Grundstruktur und inhaltlichen Übereinstimmung selbstformulierte Gebete zu sprechen oder Modelltexte auswendig zu sprechen und dabei zu variieren. Die

von Kaiser Konstantin bewirkte Kirchenfreiheit des Christentums führte zum Anwachsen von Zahl und Größe der Gemeinden; dies und die Lehrauseinandersetzungen im Bereich der Christologie und Trinitätslehre erforderten zunehmend festgelegte und einheitliche liturgische Ordnungen, um die Rechtgläubigkeit der Liturgie zu sichern.

Die unter Chlodwig I. nach Gallien eingedrungenen Franken nahmen um 500 den christlichen Glauben an und feierten die Liturgie in der dort praktizierten „gallikanischen“ Form. Die Seelsorge im Frankenreich erfolgte durch Wandermönche aus dem keltischen Irland und aus Schottland, später auch durch Angelsachsen, was Einflüsse aus diesen Traditionen zur Folge hatte. Durch Pilger zu den Apostelgräbern in Rom wurden Elemente der gefestigten stadtrömischen Liturgie eingebracht und führten zu einer „Mischliturgie“, die dann von den fränkischen Königen, besonders auch Karl dem Großen, im Zuge ihrer politischen Orientierung auf Rom hin zur „Einheitsliturgie“ eines Heiligen römischen Reiches verfestigt wurde. Die römische Liturgie wurde im Frankenreich nicht nur übernommen, sondern auch weiterentwickelt. Es blieb jedoch beim Latein als Liturgiesprache, weil zunächst die Stammedialekte noch nicht als „literaturfähig“ galten und später das Lateinische, auch wenn nun unverständlich, als dem Mysterium jenseits menschlicher Verfügbarkeit besonders angemessen erschien, denn zum Mysterium - zu deutsch Geheimnis - entwickelte sich die Liturgie für die meisten Menschen, die dann eben kein Latein mehr gesprochen haben und von dem, was da am Altar passierte, nur noch herzlich wenig verstanden haben. Der fränkischen Mentalität entsprach eine Vorliebe für feierliche Hymnik und

„dramatischere“ Formen der Liturgie wie Prozessionen. Diese fränkisch-deutschen Elemente flossen im 9. bis 11. Jahrhundert wieder in die römische Liturgie ein, wobei die Benediktinermönche der burgundischen Abtei Cluny eine besondere Rolle spielten.

Im Hochmittelalter wurde die Liturgie in den Abteien, Stiften und an den Kathedralen zu einem ausgefalteten Klerusgottesdienst. Das Volk geriet in eine Zuschauerrolle, aus Mitfeiernden wurden „Beiwohner“, die „geistlich“ kommunizierten, aber nur noch selten sakramental. In der Architektur der Kirchen entstand der Lettner, der die Bereiche von Klerus und Volk trennte. Vor dem Lettner befand sich der Altar, an dem die Messe für das Volk gefeiert wurde. Von daher kann man in diesem Sinn von einem „Volksaltar“, vielfach „Kreuzaltar“ genannt, sprechen, der sich aber vom modernen Volksaltar unterscheidet, da an Letzterem die Messe *versus populum* - also mit Blickrichtung zur Gemeinde, als Gemeinschaft der Glaubenden - gefeiert wird, was bei jenem Altar, der vor dem Lettner, und zwar in Richtung Lettner stand, nicht der Fall war. Die eucharistischen Gaben von Brot und Wein wurden mehr angebetet als genossen. Aus dem verbreiteten „Schauverlangen“ des Volkes entstanden die Elevation (= Erhebung) der gewandelten Gaben während des Hochgebetes und Formen der Eucharistieförmigkeit außerhalb der Messfeier, etwa die eucharistische Anbetung und die Fronleichnamsprozession.

Als Reaktion auf die Reformation wurde auch in der katholischen Kirche der liturgische Wildwuchs und die Einseitigkeiten in der Volksfrömmigkeit, wie sie im 16. Jahrhundert von den Reformatoren kritisiert wurden, erkannt und wahrgenommen. So kam es zu einer ersten

Liturgiereform, die das Konzil von Trient (1545–1563) in seiner letzten Sitzung durch Einrichtung einer Kongregation zur Reform der liturgischen Bücher veranlasste; die Kommission wurde 1588 zur Ritenkongregation und bestand als vatikanische Behörde bis 1969. Die Kommission sammelte die vorhandenen liturgischen Elemente unter dem Vorzeichen einer Rückkehr zum Älteren – *ad pristinam orandi regulam* – und verstand darunter den Zustand bis zur Zeit Papst Gregors VII. im späten 11. Jahrhundert. Im neuen Missale Romanum Papst Pius' V. von 1570 wurden die Riten stilistisch durchgeformt, vereinfacht und im Wortlaut festgelegt; dabei war der römische Kuralritus, niedergelegt in den *römischen Liturgiebüchern*, maßgebend. Nur Riten, die schon mehr als 200 Jahre bestanden, blieben daneben erlaubt - wie beispielsweise der Ambrosianische Ritus in der Gegend von Mailand, zurückgehend auf den Hl. Ambrosius, bei dem die Adventszeit parallel zur Fastenzeit sechs Sonntage umfasste - was in Mailand übrigens heute noch der Fall ist. Das Missale von 1570 und die dadurch festgeschriebene tridentinische Messe blieben im Wesentlichen bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil in Geltung.

Im 20. Jahrhundert schien die Zeit reif für eine Überformung und theologische Vertiefung der Liturgie. Es entstanden eine verstärkte liturgiegeschichtliche Forschung und eine Liturgische Bewegung, die von mehreren Benediktinerabteien und Stiften in Frankreich, Deutschland (Erzabtei Beuron - mit der Verlegung des Schott-Messbuchs) und Österreich ausging und etwa von der katholischen Jugendbewegung aufgegriffen wurde. Papst Pius X. förderte in seinen Kommuniondekreten den häufigeren Empfang der heiligen Kommunion

und die tätige Teilnahme der Gläubigen an der Liturgie. Die Rolle des ganzen Gottesvolkes der Kirche, des „mystischen Leibes Christi“, betonte Papst Pius XII. in seinen Enzykliken *Mystici corporis* (1943) und *Mediator Dei* (1947). Das Zweite Vatikanische Konzil griff diese Bestrebungen in seiner Konstitution *Sacrosanctum Concilium* (verabschiedet am 4. Dezember 1963) auf. Papst Paul VI. autorisierte daraufhin 1969 ein völlig überarbeitetes Messbuch, das 1970 als *Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI promulgatum. Editio typica. Typis Polyglottis Vaticanis 1970* erschien und seitdem Grundlage für die Feier der heiligen Messe in der römisch-katholischen Kirche ist.

In den meisten christlichen Konfessionen ist die Feier der Eucharistie bzw. des Abendmahls ein Sakrament. Entsprechend heißt es in einer Publikation der Deutschen Bischofskonferenz von 2007: Nach katholischem Verständnis ist die Eucharistiefeier eine Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu und zugleich das vergegenwärtigende Gedächtnis seines Kreuzestodes, daher auch *Messopfer* genannt, und seiner Auferstehung. Die Bedeutung der heiligen Messe für das Leben der Kirche und des einzelnen wird in folgenden Aspekten zum Ausdruck gebracht:

1) Gedächtnis des Pascha-Mysteriums Jesus hat beim letzten Abendmahl das eucharistische Opfer gestiftet, „um dadurch das Opfer des Kreuzes durch die Zeiten hindurch bis zu seiner Wiederkunft fortauern zu lassen und so der Kirche eine Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung anzuvertrauen“.

2 Gegenwart Christi und seines Heilswerkes:  
„In der Messfeier ist Christus wirklich gegenwärtig in der Gemeinde, die sich in seinem Namen versammelt, in der Person des Amtsträgers, in seinem Wort sowie wesenhaft und fortdauernd unter den eucharistischen Gestalten.“

3) Opfer der Kirche:  
Das Opfer Jesu Christi am Kreuz ist ein und dasselbe wie seine sakramentale Vergegenwärtigung in der Messe. Subjekt der Eucharistie ist die zur Feier der Eucharistie versammelte Altargemeinschaft zusammen mit dem Priester, der ihr vorsteht. Die Eucharistiefeier ist ein Handeln der gesamten Kirche; diese ist „das Volk, das für das Heilsmysterium durch Christus dankt, indem es sein Opfer darbringt, und das durch die Teilnahme am Leib und Blut Christi zu einer Gemeinschaft wird.“

4) Eucharistisches Mahl:  
Die heilige Messe ist neben ihrem Opfercharakter aufgrund ihres Ursprungs auch „Herrenmahl“ und „Ostermahl“, „in dem Christus genossen, das Herz mit Gnade erfüllt und uns das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird“.

Das Zweite Vatikanische Konzil sah „die liturgischen Riten auf gemeinschaftliche Feier mit Beteiligung und tätiger Teilnahme der Gläubigen angelegt“ und bestimmte, „dass die Feier in Gemeinschaft der vom Einzelnen gleichsam privat vollzogenen vorzuziehen ist.“ Seit der Liturgiereform dieses Konzils ist die Grundform der heiligen Messe die „Gemeindemesse“ (*Missa cum populo*). Besonders festliche Messen werden als *Hochamt* oder *Festamt* bezeichnet.

Eine besondere Form der sonntäglichen Messfeier ist in jeder Gemeinde einmal im Jahr das Patrozinium, also die Feier des Kirchenpatrons, nach der die jeweilige Kirche ihren Namen hat. Im Gegensatz dazu steht die Kirchweih, also der Jahrestag der Weihe der jeweiligen Kirche. Die vielen verschiedenen Weihetage von Kirchen wurden allerdings vor Jahrzehnten, noch zu Zeiten des Königsreichs Bayern, versucht zu vereinheitlichen, um der ausufernden Fülle von Kirchweihen entgegenzuwirken

Für mich gibt es hier durchaus Parallelen zum normalen Leben, denn bei der Kirchweih jährt sich der Tag der Einweihung der Kirche, ist also so etwas wie ein Geburtstag, die Kirche wird an dem Tag ein Jahr älter. Das Patrozinium dagegen ist so etwas wie der Namenstag der Kirche, wird doch des Heiligen gedacht, nach dem die Kirche benannt ist.

In unserer Pfarreiengemeinschaft sind das folgende Heilige, die heute einmal vorgestellt werden sollen:

**Alitzheim - St. Martin von Tours  
Fest am 11. November**  
\* 316/317 (oder um 336) in Savaria, heute Szombathely in Ungarn  
† 8. November 397 in Candes, heute Candes-Saint-Martin bei Tours in Frankreich.



Martin war römischer Soldat, noch nicht getauft, aber schon lange von Jesus Christus fasziniert. Bekannt ist die Episode seiner Mantelteilung am Stadttor von Amiens im Jahr 338, wo er einen Bettler vor dem Kältetod bewahrte. Wegen seiner Menschenfreundlichkeit wurde er später beliebter Ratgeber für viele Menschen - und dann in Tours im Jahr 371 vom

Volk zum Bischof erwählt, wohl durchaus gegen seinen Willen, wie es die Legende erzählt, als er von Gänsen verraten wurde.

**Herlheim - St. Jakobus d. Ältere  
Fest am 25. Juli**  
\* am See Gennesaret in Galiläa, dem heutigem Jam Kinneret in Israel  
† um Ostern 43 in Jerusalem in Israel.



Jakobus war der Sohn des Fischers Zebedäus und der Salome sowie der ältere Bruder des Jüngers Johannes, beide gehörten zu den erstberufenen Jüngern. Jesus gab den zwei Brüdern wegen ihres Eifers den Beinamen Boanerges, Donnersöhne. Die Apostelgeschichte berichtet von Jakobus nur die Hinrichtung durch König Herodes Agrippa I. von Judäa im Jahr 43 - verbunden mit einer Verfolgung anderer Christen. In Spanien verbreitet ist die Überlieferung, dass Jakobus dort gleich nach der Himmelfahrt Christi gepredigt und Jünger geworben habe mit der Prophezeiung, dass er nach seinem Tod dort Unzählige bekehren werde. Jakobus' Grab soll vergessen worden sein, bis er sich dem Eremiten Pelayo / Pelagius auf dem so genannten Sternenfeld, spanisch Compostela, - einer vorchristlichen Nekropole - offenbarte. 813 wurde dort mit dem Bau eines Wallfahrtszentrums begonnen, am 25. Juli 816 - daher der Gedenktag - wurden Jakobus' Reliquien in der neuen Kirche beigesetzt. Santiago wurde bald zu einem Eckpfeiler des mittelalterlichen Europa. Im 11./12. Jahrhundert wurde Santiago de Compostela - besonders gefördert durch die Reformen von Cluny - zu einem der größten Wallfahrtszentren des Abendlandes, durch ganz Europa führten feste Wege dorthin. 1078 wurde mit dem Bau der Kathedrale begonnen, die 1128 geweiht wurde und

im 18. Jahrhundert ihren barocken Mantel erhielt. Seit den 1970er-Jahren ist die Wallfahrt nach Santiago de Compostela nicht nur als touristisches Erlebnis wieder modern geworden. Viele Menschen unternehmen die Pilgerreise auch auf der Suche nach erlebter Spiritualität oder nach sich selbst zeitaufwändig zu Fuß, per Fahrrad oder auf dem Pferd. Wer wenigstens 100 km zu Fuß oder 200 km mit dem Fahrrad hinter sich gebracht hat und dies durch Stempel in seinem Pilgerpass nachweisen kann, erhält im Pilgerbüro die ersehnte Urkunde.

### Kolitzheim - St. Stephanus Fest am 26. Dezember

\* um 1 (?) in Jerusalem in Israel  
† um 35 bei Jerusalem in Israel



Stephanus war der erste von sieben Diakonen der urchristlichen Gemeinde in Jerusalem;

diese Diakone waren von den Aposteln durch Handauflegung geweiht worden, nachdem in der Gemeinde ein Konflikt zwischen Mitgliedern mit griechischem Hintergrund und solchen mit traditionell jüdischem aufgetreten war um die Frage der Versorgung von Witwen. Diakone waren nun zugleich für die Glaubensverkündigung zuständig wie auch für die sozialen Belange der Gemeinde und hatten den Rang von Gemeindeleitern, die in ihrer Bedeutsamkeit nahe an die Apostel heranreichten. Der Stephanus-Tag wurde schon vor der Einführung des Weihnachtsfestes als Fest begangen. Seit 2003 ruft die Deutsche Bischofskonferenz der Katholiken auf, den Tag als Fürbittetag für verfolgte Christen heute zu begehen.

### Lindach - St. Antonius d. Große Fest am 17. Januar

\* um 250 in Koma, heute Qiman al-Arus bei Beni Suef in Ägypten  
† 356 im Kloster am Berg Kolzim südwestlich des heutigen Ortes Zafarana in Ägypten



Antonius wurde als Sohn einer reichen christlichen Bauernfamilie geboren; mit etwa 18 Jahren übernahm er nach dem Tod der Eltern die Verwaltung der Familiengüter und zog seine jüngere Schwester

groß. Worte Jesu aus dem Matthäusevangelium veränderten sein Leben: Wenn Du vollkommen sein willst, dann verkaufe alles, was Du hast, und gib es den Armen. Antonius verkaufte daraufhin seinen gesamten Besitz und zog sich als Einsiedler in die Wüste zurück. Er trug damit wohl den Nerv seiner Zeit, denn es sammelten sich mit der Zeit immer wieder und immer mehr Menschen, die nach seinem Beispiel lebten und so gilt Antonius als der Begründer des abendländischen Mönchtums.

### Mönchstockheim - Mariä Himmelfahrt



Mariä Aufnahme in den Himmel (lateinisch *Assumptio Beatae Mariae Virginis*, *Aufnahme der seligen Jungfrau Maria*) oder Mariä Himmelfahrt ist das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August, das von

mehreren christlichen Konfessionen gefeiert wird und in manchen Staaten und Regionen auch ein gesetzlicher Feiertag ist. Es wird mindestens seit dem 5. Jahrhundert begangen. Andere Bezeich-

nungen sind „Vollendung Mariens“ oder „Heimgang Mariens“. Im Zentrum des Festes steht der Glaube, dass Maria, die Mutter Jesu, wegen ihrer einzigartigen Verbindung mit der Erlösungstat Jesu Christi als die „Ersterlöste“ an der Auferstehungsgestalt Christi teilnimmt und dass bei ihr die allen Menschen von Gott versprochene Zukunft des ganzen Menschen mit Leib und Seele in einem ewigen Leben bei Gott bereits vorweggenommen ist.

Das Neue Testament berichtet nichts von einer leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Einige Schriftstellen werden als Hinweise darauf gedeutet (etwa Offb 12,1) Der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel ist seit dem 6. Jahrhundert bezeugt, er wurde allerdings erst 1950 von Papst Pius XII. in der apostolischen Konstitution *Munificentissimus Deus* als Dogma verkündet.

Auch wenn umgangssprachlich im Deutschen der Ausdruck „Mariä Himmelfahrt“ geläufig ist, ist das Festgeheimnis der *Aufnahme Mariens in den Himmel* von dem der Himmelfahrt Christi zu unterscheiden. In vielen Sprachen werden daher zwei verschiedene Bezeichnungen benutzt, etwa im Lateinischen: *Ascensio Domini*, „Auffahrt des Herrn“, und *Assumptio Mariae*, „Aufnahme Mariens“. Die romanischen Sprachen leiten davon ihre Festbezeichnung ab. An diesem Fest werden in der römisch-katholischen Kirche verbreitet Kräuter gesegnet Bereits in Urkunden des 14. Jahrhunderts heißt es etwa „Unserer Lieben Frauen Wurzelweihe“.

### Stammheim - St. Bartholomäus Fest am 24. August

\* Anfang des 1. Jahrhunderts in Kana, heute wohl Kafr Kanna in Israel  
† um 51 in Albanopolis, heute wahrscheinlich Baku in Aserbaidschan



Bartholomäus war einer der zwölf Jünger Jesu, er wird nur in den Listen der Jünger erwähnt. Seit dem 9. Jahrhundert wird er im Osten, seit dem 11. Jahrhundert im Westen von vielen Bibelinterpreten mit *Nathanael*, einem gebürtigen Galiläer, identifiziert. Er wurde demnach aus dem Kreise der Jünger Johannes'

des Täufers am Jordan von Philippus unter seinem israelitischen Namen Nathanael von Kana zu Jesus geführt; dieser erkannte ihn als Mann in dem kein Trug ist, denn er hatte gesehen, wie du unter dem Feigenbaum warst - d. h. als einen, der schon einen hohen Grad geistlicher Weisheit erreicht hat. Als Nathanael wird er noch bei der Erscheinung des Auferstandenen am See Gennesaret bezeichnet, in der Berufung der Apostel aber als Bartholomäus. Nach Pfingsten verkündete Bartholomäus der Überlieferung nach den Glauben in Persien, möglicherweise auch in Indien, wo er demnach eine hebräische Abschrift des Matthäus-Evangeliums hinterließ. Legenden weisen ihm auch die Verbreitung des Evangeliums in Ägypten und Armenien zu, er heilte Kranke und Besessene. In Armenien sei er durch Enthauptung hingerichtet worden. Andere Quellen berichten, Bartholomäus sei bei lebendigem Leib die Haut abgezogen worden, weshalb er mit einem Messer in der Hand - und seltener mit seiner Haut über dem Arm - dargestellt wird.

Am Bartholomäustag endet die Schon- und Laichzeit der Fische, mit dem Festtag wurde der Fischfang wieder eröffnet, was mit Fischessen, Prozessionen und Fischzügen gefeiert wurde.

## Sulzheim - St. Ägidius Festtag am 1. September

\* um 640 in Athen in Griechenland  
† 1. September 720 in St-Gilles in der Camargue in Frankreich



In der zweiten Hälfte des 7. Jahrhunderts soll Ägidius, ein vornehmer Athener Kaufmann, seinen gesamten Besitz den Armen verschenkt und sich in ein

Boot gesetzt haben, das er einfach treiben ließ und mit dem er schließlich in der Camargue in Frankreich landete. Dort lebte er zunächst als Einsiedler am Rand der großen Sümpfe; der Legende zufolge nährte ihn eine Hirschkuh mit ihrer Milch. Ägidius wurde bei einer Jagd vom Pfeil des Westgotenkönigs Wamba getroffen, als dieser versuchte, das Tier zu erlegen; in anderer Version fing Ägidius den Pfeil, der schon in der Luft war, und rettete so das Tier. Der beeindruckte Monarch gestattete Ägidius, ein Kloster zu gründen. So entstand demnach um 680 das Kloster St-Gilles, und dem Ägidius bis zu seinem Tod als Abt vorstand; später wurde es Benediktinerabtei, die sich 1066 den Reformen von Cluny anschloss. Seit dem 9. Jahrhundert wird er als Heiliger verehrt, im 10. Jahrhundert entstand Ägidius' Lebensgeschichte. Die Gebeine von Ägidius liegen heute in der Basilika Saint-Sernin in Toulouse. Der Ägidiusstag ist noch heute vielerorts ein Tag der Volksfeste, an manchen Orten wird dem Vieh geweihter Fenchel ins Futter gemischt.

## Zeilitzheim - Allerheiligste Dreifaltigkeit Festtag am Sonntag nach Pfingsten

Die Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit oder Trinität (lateinisch trinitas) ist in der christlichen Theologie die Wesenseinheit Gottes in drei Personen, nicht drei Substanzen. Diese werden Vater (Gott der Vater, Gott Vater), Sohn



(Jesus Christus, Sohn Gottes) und Heiliger Geist (Geist Gottes) genannt. Damit wird zugleich ihre Unterscheidung und ihre unauflösbare Einheit ausgedrückt. Ausgehend von biblischen Vorgaben und frühchristlicher liturgischer Praxis entwickelte sich die christliche Trinitätslehre zwischen dem 2. und 7. Jahrhundert durch verschiedene Theologen und Synoden. Zentrale Meilensteine waren das Erste Konzil von Nicäa (325), das Erste Konzil von Konstantinopel (381) und das 11. Konzil von Toledo (675). Die grundlegende theologische Herausforderung bestand in der Frage, wie sich die Einheit Gottes und die Dreiheit göttlicher Personen begrifflich und in ihrem Verhältnis fassen lässt. Das Dreifaltigkeitsfest wurde 1334 durch Papst Johannes XXII. für die gesamte Westkirche verbindlich eingeführt. Bekanntester biblischer Bezug dürfte der Tauf- und Missionsbefehl Jesu bei seiner Himmelfahrt im Schlusskapitel des Matthäus-Evangeliums sein: Darum geht in alle Welt, lehrt alle Menschen und macht sie zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!

## Sie haben ein Kind bekommen? Herzlichen Glückwunsch!

Zum Ablauf der Taufe hier ein paar Informationen: Beim ersten Kind treffen sich im Pastoralen Raum Gerolzhofen alle Eltern zu zwei **katechetischen Abenden**, das dritte Treffen ist dann individuell mit dem jeweiligen Taufspender. Beim zweiten oder jedem weiteren Kind können Sie selbstverständlich erneut an diesen Abenden teilnehmen und von Ihren persönlichen Erfahrungen berichten und diese Abende bereichern!

**Ort und Zeit** für diese beiden Abende ist jeweils um 19:30 Uhr im Pfr.-Hersam-Haus, Salzstraße 13, Gerolzhofen  
Dauer pro Abend ca. ein bis eineinhalb Stunden.

Als Termine sind geplant:

- 03. u. 10. 06.26
- 01. u. 08. 07.26
- 09. u. 16. 09.26
- 07. u. 14. 10.26
- 04. u. 11. 11.26

Für die Taufe selbst ist es - bedingt durch die Vakanz in Gerolzhofen und die damit verbundene Häufung von Terminen - leider notwendig, wieder feste Tauftermine anzubieten. Diese wären in den kommenden Monaten:

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| 07. Juni - Herlheim   | 21. Juni - Sulzheim      |
| 12. Juli - Kolitzheim | 26. Juli - Lindach       |
| 09. August            | 30. August - Zeilitzheim |

September ist Urlaubszeit für Pfr. Engert, daher gibt es keine Tauftermine

- |                           |             |
|---------------------------|-------------|
| 04. Oktober - Zeilitzheim | 11. Oktober |
|---------------------------|-------------|



Lange bevor sich im 5./6. Jahrhundert die Kindertaufe etablierte, taufte die Kirche ausschließlich Erwachsene. Mit der Kindertaufe wurde die Erwachsenentaufe mehr und mehr an den Rand gedrängt. Heute dürfen beide Formen gleichberechtigt nebeneinander stehen. Denn das Wesentliche bei der Taufe ist ja nicht das Alter, sondern dass Gott Ja sagt zum Täufling, wie er zu seinem Sohn am Jordan Ja gesagt hat.

Feste Orte für die Taufen gibt es nicht - aus der Gemeinde, wo für den jeweiligen Termin das erste Kind angemeldet wird, in dem Ort wird die Taufe stattfinden (und wo bei den Terminen ein Ort dabei steht, gibt es bereits Anmeldungen). Daneben ist es selbstverständlich auch weiterhin jederzeit möglich, in Messfeiern am Wochenende oder auch im Werktagsgottesdienst zu taufen. Bitte wenden Sie sich zur Anmeldung an Ihr jeweiliges Pfarrbüro!



Unsere Pfarreiengemeinschaft hat seit einiger Zeit auch einen Instagram-Account, denn es gab da ein paar Menschen, die waren - zurecht - der Meinung, dass wir als Pfarreiengemeinschaft einen solchen Kanal brauchen.

Schon mal herzlichen Dank und Vergelt's Gott für dieses Engagement.

Hier stellen sie denn Kanal mal vor:

Sie haben Bilder oder Infos für den Kanal, oder wollen aktiv mitarbeiten, dann schreiben sie uns direkt über Instagram an.

Ach, Sie haben noch gar kein Instagram ?

Kein Problem, es kann kostenlos auf jedes Handy und Tablett installiert werden.

Oder Sie beauftragen einfach Ihre Kinder, Enkel oder Urenkel uns zu folgen um ihnen regelmäßig die Infos weiterzugeben und die Bilder zu zeigen.

Los geht 's sei mit uns live dabei, überall in der PG Marienhain!

Das Team sind:

Sebastian Back, Mönchstockheim

Theresa Back, Mönchstockheim

Marie Ebert, Stammheim



In den Monaten Juni und Juli sind Familien ganz besonders eingeladen zu den Kinderkirchen in Alitzheim und Mönchstockheim:



25.05.	10:30	Mönchstockheim
12.10.	10:00	Okum. Familiengottesdienst - in der ev. Kirche



Immer wieder bekommen wir von auswärts die Rückmeldung, was wir in unserer PG doch für einen tollen Pfarrbrief haben - auch verbunden mit einem Stückchen Neid wird da auf uns geschaut.

Diese Gelegenheit möchte ich einmal nutzen, allen, die in ehrenamtlicher Weise mithelfen, dass wir diesen Pfarrbrief so toll gestalten können und wir auch immer wieder kopiert und ausgeteilt bekommen, einmal ganz herzlich DANKE und Vergelt's Gott zu sagen, denn so ein Pfarrbrief macht viel Arbeit!

Und damit der Pfarrbrief weiterhin erscheinen kann und pfarreiliche Nachrichten und Informationen in jeden Haushalt verteilt werden können, starten wir, wie gewohnt, auch in diesem Jahr eine Pfarrbriefkollekte.

Nutzen Sie einfach das beiliegende Überweisungsformular - oder überweisen Sie auf das Konto Ihrer Kirchenstiftung:

Alitzheim: DE37 7906 9165 0003 3108 33, BIC: GENODEF1MLV

Mönchstockheim: DE98 7936 2081 0000 2153 50, BIC: GENODEF1GZH

Sulzheim: DE79 7906 9165 0003 2114 28, BIC: GENODEF1MLV

Herlheim: DE24 7936 2081 0002 9110 51, BIC: GENODEF1GZH

Kolitzheim: DE67 7936 2081 0002 7116 21, BIC: GENODEF1GZH

Zeilitzheim: DE58 7936 2081 0002 8110 14, BIC: GENODEF1GZH

Lindach: DE93 7906 9001 0000 4269 70, BIC: GENODEF1WED

Stammheim: DE08 7906 9001 0200 7296 20, BIC: GENODEF1WED

**Herzlichen Dank und Vergelt's Gott nochmals!**

Es freuen sich nicht nur die Kirchenkonten, sondern auch die Verantwortlichen in den Pfarrgemeinden, die Ehrenamtlichen und Ihr Pfarrer Andreas Engert

**DANKE** für Ihre Spende



müssen wir heute, an dieser Stelle an **Frau Rita Hell** sagen, die leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit im Pfarrbrief-Team nicht weiter fortführen kann. Über 20 Jahre hat sie mit viel Zeit, Energie, Liebe und Herzblut unsere Pfarrbriefe gestaltet, zusammengestellt und layoutet.

Sie wird uns sehr fehlen!

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles erdenklich Gute, vor allem im gesundheitlichen Bereich - und sagen noch einmal von ganzem Herzen:

**DANKE und VERGELT's GOTT!**



Das Ausscheiden von Rita Hell aus dem Pfarrbrief-Team hinterlässt hier eine große Lücke!

Wenn es den einen oder die andere gibt, die gerne am PC sitzen, mit Computerprogrammen in der Freizeit umgehen möchten, Spaß am Gestalten haben, dann hätten wir im Pfarrbrief-Team noch die eine oder andere Stelle frei!

Wir treffen uns einmal zur Besprechung des Pfarrbriefs, alles Andere läuft vor allem über Email - und je mehr sich einbringen, desto schöner ist das gemeinsame Tun und das Ergebnis!

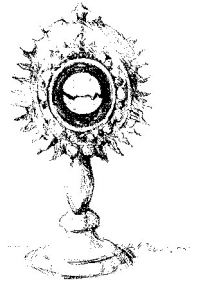
Daher herzliche Einladung, wer sich gerne kreativ auslebt, ist hier jederzeit herzlich willkommen!



### „Was feiert ihr eigentlich an Fronleichnam?“

„Was feiert ihr eigentlich an Fronleichnam?“ fragte mich ein guter Freund, der selbst eher in der fernöstlichen Spiritualität zuhause ist.

Ich versuchs kurz zusammenzufassen: „Gott hat sich als Mensch ganz auf unsere Geschichte und unser Leben eingelassen – er ist selbst Mensch geworden und verbindet sich mit uns im Zeichen von Brot und Wein. Gott ist mitten in dieser Welt und verbunden mit den Menschen. Und daher gehen wir mit diesem Zeichen durch die Alltagsstraßen.“



„Aha – Gott sagt also Namaste“, meint er dann. Meinen fragenden Blick beantwortet er: „Namaste heißt 'Das Göttliche in mir grüßt das Göttliche in dir.' Es ist ein Gruß, der mich erinnert, dass die ganze Welt und mein Gegenüber voll von Gottes Nähe ist.“

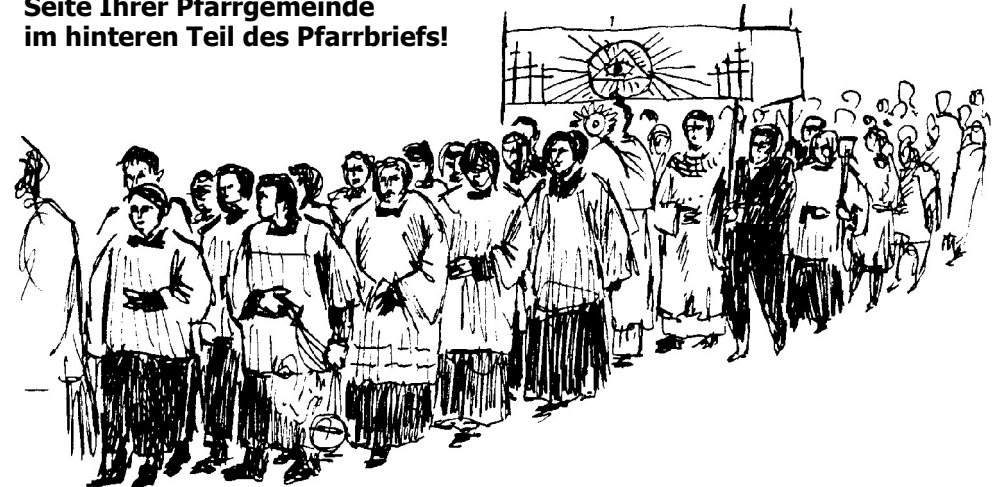
Das sind für mich Glücksmomente, wenn ich Verbindungen zwischen Religionen entdecke und einfach persönlich verstanden werde. In diesem Sinne: Fronleichnamaste.

*Tobias Aldinger, In: Pfarrbriefservice.de*

**Lassen auch wir unsere Umwelt spüren und erleben, dass Gott in Jesus Christus in diese Welt gekommen ist - und in dieser Welt gegenwärtig ist, wenn wir den Leib des Herrn verehren und in der Prozession durch die Straßen unserer Gemeinden begleiten!**

### HERZLICHE EINLADUNG!

**Leider ist es in diesem Jahr nicht mehr möglich, direkt an Fronleichnam in allen Gemeinden die Prozession zu halten, sondern es ist auch mal am Sonntag davor oder am Samstag danach. Die Uhrzeiten der jeweiligen Prozessionen in Ihrer Gemeinde finden Sie auf der entsprechenden Seite Ihrer Pfarrgemeinde im hinteren Teil des Pfarrbriefs!**





## Einladung zum Pfarreien- Gemeinschafts- fest 2026



**Wann:** Sonntag, 05. Juli  
**Wo:** In und um unser Pfarrzentrum in Sulzheim  
**Start** 10:00 Uhr Festgottesdienst im Hof des Pfarrheims  
 (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst dann in der Kirche statt)

**Die Predigt/Ansprache wird uns in diesem Jahr halten:**  
**Sr. Dr. Katharina Ganz,**  
**Ehem. Generaloberin der Oberzeller Franziskanerinnen**  
 Lassen wir uns überraschen, was sie uns aus weiblicher Sicht zum Fest erzählen möchte, ihre langjährige Erfahrung in der weltweiten Kirche, in der Leitung der Gemeinschaft. Wird sicher spannend!

Wie üblich werden auch dieses Jahr die neuen Ministranten aufgenommen - und die ausscheidenden verabschiedet. Außerdem bekommen die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder von Alitzheim und Kolitzheim ein kleines Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement in unseren Pfarrgemeinden - und die neu- und wiedergewählten Mitglieder werden vorgestellt. Und ein paar zusätzliche Ehrungen können wir auch vornehmen!



Auf Ihr Kommen freuen sich  
 Pfarrgemeinderat  
 und Kirchenverwaltung  
**Herzliche Einladung!**

Karte der PG Marienhain

Auch in diesem Jahr wollen wir die Heilige Stadt erkunden, laden ein zu einer Wallfahrt zu den Heiligen Stätten und Gräbern der Apostelfürsten Petrus und Paulus -

von **Montag, 02.11.2026 bis Samstag, 07.11.2026**

Das Angebot wurde vom Bayerischen Pilgerbüro ausgearbeitet – und wird von Pfr. Andreas Engert begleitet.

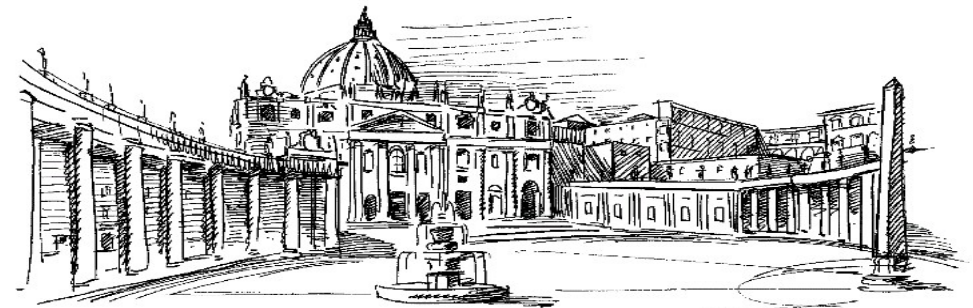
Enthalten im Preis sind:

- ◆ Fahrt mit der Bahn von Würzburg zum Flughafen,
- ◆ Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Rom
- ◆ Transfer zum Hotel (Casa Valdese, Metro vor der Tür, 15 min zu Fuß zum Petersplatz – mit Halbpension, Frühstück und Abendessen)
- ◆ Eintrittskarten und Metro-Ticket für die ganze Woche (Dienstag bis Freitag tagsüber Besichtigungen, Gottesdienste)
- ◆ 4 Patriarchalbasiliken (Petersdom, St. Paul vor den Mauern, Lateran, Maria Maggiore)
- ◆ Besuch in einer Katakombe, einem frühchristlichen Friedhof
- ◆ Spaziergang über und durch das antike Rom
- ◆ Eis und andere italienische Leckereien
- ◆ Dolce Vita!
- ◆ Samstag, 07.11. Transfer zum Flughafen, Rückflug mit Lufthansa und Heimfahrt mit der Bahn zurück nach Würzburg.

Was kostet die Reise:

Preis: 1.325,- € pro Person im Doppelzimmer,  
 Einzelzimmerzuschlag 220,- €

**Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus. Anmeldeschluss ist Mitte Juli - es sind noch einige Plätze frei, wer zuerst kommt, mahlt zuerst!**



**„Ich muss einmal auch Rom sehen“, sagte schon der Apostel Paulus. Auch zwei Jahrtausende später folgen Christen aus aller Welt seinem Motto – und werden, ob der unzähligen Schätze der Ewigen Stadt, mit bleibenden Eindrücken für das ganze Leben belohnt!**

Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung

**Erika Lutz**  
† 14.03.2026



Wir danken von Herzen allen, die ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Ikejima und allen Beteiligten für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes und der Beerdigung. Ebenso danken wir für den reichen Blumenschmuck am Grab, sowie für alle persönlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und tröstende Worte.

**Sulzheim, März 2026**

**Hanelore, Josef und Isolde  
mit Familien**



Hörst du den Wind – ganz leise  
singt er des Frühlings Weise  
und treibt den Winter aus.  
In den noch kahlen Zweigen,  
die sich bald knospend zeigen,  
baut Amsel sich ihr Haus.

Geschmolzen sind die Flöckchen,  
es läuten weiße Glöckchen  
nun sanft den Frühling ein.  
Sieh nur die Schmetterlinge -  
sie tanzen guter Dinge  
im Frühlingssonnenschein.

von Anita Menger



Die Kommunionkinder von Herlheim, Kolitzheim und Zeilitzheim bedanken sich für alle Geschenke, und Aufmerksamkeiten

Von links nach rechts:  
Melina Wieland  
Sarah Röding  
Emilia Proksch  
Tim Scheidl  
Helena Treutlein  
Ida Eckert  
Line Dotzel

Die Kommunionkinder aus Alitzheim, Sulzheim und Mönchstockheim schließen sich an!

Jeweils von links - vordere Reihe: Nele Löser, Emma Eger, Lea Dittmeier, Jana Stockleb, Nele Volk, Lea Sehm, Anna Ott, Nora Hafner  
hintere Reihe: Michel Wittig, Emil Grob, Leon Weber, Emil Böhnlein, Ben Beden, Diago Kency, Mats Pabst, Fabio Schlögl.



## Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns unsere  
Erstkommunion vorbereitet, gestaltet und mitgefeiert haben,  
sodass dieser Tag für uns zu einem  
unvergesslichen Erlebnis wurde.

Danke auch für die vielen Glückwünsche, persönlichen Worte und  
Geschenke.

Wir sind alle sehr überwältigt.



**Kommunionkinder von Lindach und Stammheim**

Im Bild von links hintere Reihe:

**Valentin Bedenk, Lukas Dereser, Lorenz Endres, Lorenz Scheller,  
Lennard Pinl, Vincent Seger, Pfarrer Andreas Engert**

Von links vordere Reihe:

**Katharina Rößner, Nele Magda, Marie Wirsching, Sophia Wirsching,  
Melissa Ziegler**

## Donnerstag, 2. Juli 2026

10:30 Uhr Gold- und Diamant-Ehejubilare.  
14:30 Uhr Gold- und Diamant-Ehejubilare.

## Freitag, 3. Juli 2026

10:30 Uhr Gold- und Diamant-Ehejubilare.  
19:00 Uhr Silber-Ehejubilare.

## Samstag, 4. Juli 2026

19:30 Uhr Musikalisches Abendgebet im Neumünster

## Sonntag, 5. Juli 2026 - Hochfest der Frankenapostel Kilian, Kolonat u. Totnan

09:30 Uhr Statio in St. Burkard, anschließend Reliquienprozession  
10:00 Uhr Pontifikalmesse (mit Gebärdensprache) - Bischof Dr. Franz Jung.  
17:00 Uhr Pontifikalvesper mit Bischof Dr. Franz Jung

## Montag, 6. Juli 2026

10:30 Uhr Pontifikalmesse – Kommunionkinder.  
19:00 Uhr Pontifikalmesse – Räte und Politiker.

## Dienstag, 7. Juli 2026

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit den Einsatzkräften, Notfallseelsorge

## Mittwoch, 8. Juli 2026

10:00 Uhr Pontifikalmesse - Region Main-Rhön.  
16:00 Uhr Pontifikalmesse für die Ordensleute.

## Donnerstag, 9. Juli 2026

07:30 Uhr Messfeier mit den Marktkaufleuten  
mit Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran in der Marienkapelle

19:00 Uhr Kiliani-Lecture „Rising to Hope: Catholic Identity and the Courage of Transformation – Aufbruch zur Hoffnung: Katholische Identität und der Mut zur Veränderung“. Vortrag und Diskussion mit Dr. Joshua Furnal (permanent Lecturer in Systematic Theology an der St. Patrick's Pontifical University, Maynooth) im Honorine-Saal, Kongregation der Schwestern des Erlösers, Domerschulstr. 1, 97070 Würzburg

## Freitag, 10. Juli 2026

17:00 Uhr Pontifikalmesse – Religionslehrkräfte an Real-, Grund-, Mittel- und Förderschulen mit Verleihung der Missio canonica und Segensspendung aller, die aus dem Dienst als Religionslehrkraft ausscheiden.

## Samstag, 11. Juli 2026

10:30 Uhr Pontifikalmesse – für Menschen im Alter, in Krankheit und mit Behinderung. Verpflegung im Dom  
nachmittags Jugendgottesdienst im Kilianeum  
20:00 Uhr Nacht der Hoffnung – Pontifikalmesse mit Aussetzung  
bis 24:00 Uhr Stille und Gebet, Licht und Musik, Beichte, Segen, Gespräch

## Sonntag, 12. Juli 2026

10:00 Uhr Pontifikalmesse – Eine Kirche in vielen Sprachen mit unseren muttersprachlichen Gemeinden und Familien.

## Freitag, 17. Juli 2026

17:30 Uhr Beauftragung der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten und der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten


## Sonntag, 19. Juli 2026

10:00 Uhr Hl. Messe im Festzelt auf der Talavera



# Gottesdienste


23

Datum	Ort	Intention
<b>Pfingsten - Kollekte Renovabis</b>		
Samstag, 23.5.	Herlheim	19:00 Karl Hofstetter u. Ang. (L) + Maria Hofstetter + Anna, Josef u. Eleonore Rudolph, Edith Comelli
	Stammheim	19:00 Anni Hein u. vst. Ang. + nach Meinung + Monika, Eduard u. Günter Stahl, leb. u. vst. Ang. + Maria Paweletzki - best. v. Krawattenclub <b>-Monatssammlung für unsere Kirche-</b>
Sonntag, 24.5.	Alitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	9:00 Rita u. Valentin Strauß u. Horst Wagner + Alfred Wiederer + Hubert u. Edelgard Lenhart
	Mönchstockheim	9:00 Maria u. Winfried Ort (L) + Martha Lehnhardt (L) + Willi u. Hilde Streit (L) nachgeholt + Katja Bördlein + Hildegard Rippstein, vst. Eltern u. Geschw. + Alfons u. Regina Dürring, leb. u. vst. Ang. + Franz Miosga, Maria u. Josef Krapf, leb. u. vst. Ang. + Bernward Kober, leb. u. vst. Ang.
	Zeilitzheim	9:00 Hans u. Emma Vogt, Alfred Wirsching
	Kolitzheim	10:30 Friedrich u. Margareta Mohr (S) + Adam Engel u. vst. Ang. (S) + Kilian Bonfig, Vst. d. Fam. Bonfig, Keil u. Burger + Hans Häusner u. Ang. + Alfons Häusner u. Ang. + Sebastian u. Marianne Häusner
	Sulzheim	10:30 Hans Weber u. vst. Ang. d. Fam. Weber u. Jörg + Hertta Drexler u. Vst. d. Fam. Drexler u. Scheithauer
	<b>Pfingstmontag</b>	
Montag, 25.5.	Herlheim	9:00
	Stammheim	9:00 Hermann u. Maria Wieland (Am Weiher) + Albert, Rosa u. Bruno Schmitt + Gertrud u. Dieter Neubauer u. Ang. + Adolf Rosenberger - best. v. d. Schulkameraden
	Alitzheim	10:30 Ludwig u. Anna Stark, leb. u. vst. Ang. (L) + Karl Dazer (L) + Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener u. f. Manuela u. Jürgen + Ludwig u. Berta Bürger, leb. u. vst. Ang. + Leb. u. Vst. d. Fam. Engert u. Hauck u. f. Helene Klein
	Mönchstockheim	10:30 <i>Kinderkirche</i> 
Mittwoch, 27.5.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Kolitzheim	19:00 <i>Mai-Andacht</i>
Freitag, 29.5.	Zeilitzheim	19:00 <i>Mai-Andacht</i>
	Sulzheim	19:00 <i>Mai-Andacht</i>
<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>		
Samstag, 30.5.	Alitzheim	19:00 Karl Dazer (L) + Klara Dazer - 3. SA + Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener u. f. Manuela u. Jürgen + Hildegard u. Otto Reitwiesner
	Lindach	19:00 Ludwina Folger - 2. SA
Sonntag, 31.5.	Mönchstockheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Sulzheim	9:00 Erika Lutz - 2. SA + Ida u. Georg Bandorf
	Zeilitzheim <i>Patrozinium</i>	10:00 Wiltrud Säger u. vst. Ang. + Fam. Müller, Johnke, Hahner u. Säger <i>-mit Salzweihe-anschl. Prozession-</i>
	Stammheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
14:30 <i>Taufe von Gregor Moller Eltern: Andrea u. Johannes Moller</i>		



# Gottesdienste

24

Datum	Ort	Intention
Mittwoch, 3.6.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
<b>Fronleichnam - Hochfest des Leibes u. Blutes Christi -mit Prozession</b>		
Mittwoch, 3.6.	Sulzheim	19:00 Olga u. Adalbert Walter (L)+ Fam. Wiener u. Franz Walter
Donnerstag, 4.6.	Alitzheim	9:00 Josef Dotterweich u. vst. Eltern (L) + Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener u. f. Manuela u. Jürgen (L) + Emma u. Eugen Wolf, leb. u. vst. Ang. + Erich Kaupert u. Karl Bürger, leb. u. vst.
		Kolitzheim
	Stammheim	9:00 Bruno Ziegler u. Ang. + Werner Moller u. Ang. <b>-Monatssammlung für unsere Kirche-</b>
	Herlheim	19:00 Frieda Kleinhenz
Mönchstockheim	19:00 Georg Knetzger u. vst. Ang. + Rosa u. Ernst Schneider u. Rainer u. Friedhilde Leuerer u. Maritta Schubart + Roland Dittrich	
		
Samstag, 6.6.	Kolitzheim	13:00 <i>Trauung von Laura Servatius u. Bernhard Bumm mit Taufe von Theo Bumm</i>
	Alitzheim	14:30 <i>Taufe</i>
<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Samstag, 6.6.	Lindach	19:00 Alfred, Wallburga u. Gustav Seger u. Lotte Schwenk (L) + Alfred Dotzel, Helmut Folger u. Ang. <i>mit Prozession</i>
	Mönchstockheim	19:00 Betty u. Edgar Wilhelm
Sonntag, 7.6.	Kolitzheim <i>Iphofen Wallfahrt</i>	5:00 Treffpunkt der Fahrradwallfahrer an der Bushaltestelle Ab Rödelseer Tor Wallfahrt d. Iphofen zur Blutskirche
		7:45 Eucharistiefeier in der Blutskirche Iphofen
		8:00
	Herlheim	9:00 Andreas u. Ella Pfister u. Ang. (L) + Otto Braun, Franz u. Paulina Braun (L) + Hedwig u. Albert Ruß u. Ang. + leb. u. vst. d. Fam. Schaar u. Seibinger + Oswald u. Eugenie Kern u. Ang. + Maria u. Ferdinand Volkmann, Fam. Schneider u. Ang. + Adelheid u. Andreas Pfister, Margarete u. Otto Jörg, Monika Horn
	Sulzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Alitzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
Stammheim	10:30 Irmgard u. Egbert Seibinger, Hedwig u. Georg Wieland <i>Open-Air am Festplatz am Vereinsgelände zum 60. jährigen Jubiläum d. Musikvereins</i>	
	Herlheim	14:30 <i>Taufe von Hailey Johanni Eltern: Lisa u. Ludwig Johanni</i>
	Stammheim	14:30 <i>Taufe von Helena Reusch Eltern: Michelle u. Manuel Reusch</i>
Mittwoch, 10.6.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Kolitzheim	19:00 <i>Rosenkranz</i>
	Mönchstockheim	19:00 Franz Reuß, leb. u. vst. Ang.



# Gottesdienste

25

Datum	Ort	Intention
<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Samstag, 13.6.	Lindach	19:00 Marianne Schmitt - 3. SA + Alfred u. Gusti Schön u. vst. Ang.
Sonntag, 14.6.	Herlheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Zeilitzheim	10:00 <i>Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrfest</i>
	Mönchstockheim	10:30 <b>Antonius-Fest an der Antoniuskapelle</b> Waltraud u. Adam Ort + Theresia u. Matthäus Hollweck + Bernward Kober, leb. u. vst. Ang. + Kurt Lehmann, leb. u. vst. Ang. <i>Mitgest. d. d. Blaskapelle Mönchstockheim Anschl. Festbetrieb mit Bewirtung</i>
	Stammheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Kolitzheim	10:30 Ingrid Hoch (L) <i>-im Kinderhaushof zum Kinderhausfest-</i>
Mittwoch, 17.6.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Alitzheim	19:00 Anna Stark, leb. u. vst. Ang. (L) + Ägid u. Anna Inderwies (L)
	Kolitzheim	19:00 <i>Rosenkranz</i>
Donnerstag, 18.6.	Lindach	19:00 Ludwina Folger (best.v. Obst- u. Gartenbauverein)
Freitag, 19.6.	Sulzheim	19:00 Gemäß alten Stiftungen (S)
<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Samstag, 20.6.	Stammheim	19:00 Irmgard u. Josef Moller u. Ang.
	Zeilitzheim	19:00 Georg Englert, Maria Fackelmann u. vst. Ang. (L) + Bruno Seufferling, vst. Eltern u. Geschwister, Willibald Bach, Betty u. Emil Jäcklein + Lina Bäuerlein + Fam. Götz, Müller, Reißig u. Thomas + Josef u. Rosa Hauack u. vst. Kinder, Katharina u. Ambros Steuerwald + Lorenz u. Anni Englert, Adolf u. Rita Grünewald + Agathe Kopp, vst. Eltern u. Geschwister
Sonntag, 21.6.	Herlheim	9:00
	Kolitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Mönchstockheim	9:00 Lorenz Roppelt, leb. u. vst. Ang. d. Fam. Reichert, Roppelt u. Schwindt + Michael Lutz
	Alitzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	10:30 Hubert u. Edelgard Lenhart + Hilmar Dotzel u. vst. Ang. + Elsa Dotzel, Ludwig u. Hermann Glückler u. Lehrer Anton Koch <i>-Monatssammlung für unsere Kirche-</i>
	Sulzheim	14:30 <i>Taufe von Jona Schöner Eltern: Hannah u. Klemens</i>
	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Mönchstockheim	18:00 Josef u. Anna Horn (L) + Georg Zinner u. vst. Ang. <i>-Mesnertreffen-</i>
Samstag, 27.06.	Mönchstockheim	14:00 <i>Trauung</i>
<b>13. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte: Anliegen des Hl. Vaters (Peterspfennig)</b>		
Samstag, 27.6.	Herlheim	19:00
	Kolitzheim	19:00 Georg Blachutzik - 1. SA + Edmund Rothaupt, Anna Baumann u. Ang. (S) + Edmund u. Maria Frick (S)
Sonntag, 28.6.	Stammheim	9:00 Wilma u. Robert Wieland u. Ang. + Ägid u. Klara Barthelme + Roman Neubauer u. vst. Ang.
	Sulzheim	9:00 Tekla Rienecker, Max u. Ambros Drexler, leb. u. vst. Ang. + Erika Lutz - 3. SA + Fam. Büschel u. Lutz
	Zeilitzheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Alitzheim	10:30 Irmgard u. Oswald Hofmann (L) + Erna u. Josef Hillenbrand (L) <i>- mit Kinderkirche -</i>
	Mönchstockheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>


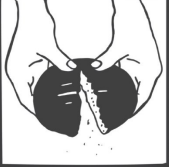


# Gottesdienste

26

Datum	Ort	Intention
Mittwoch, 1.7.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Bischwind	19:00 <i>Messfeier -Sternwallfahrt aller KDFB Zweigvereine PR Gerolzhofen-</i>
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>		
<i>Mariä Heimsuchung - Patrozinium der Pfarreiengemeinschaft</i>		
Sonntag, 5.7.	Sulzheim	10:30 <b>Festgottesdienst für alle 8 Pfarreien zum Gründungstag der Pfarreiengemeinschaft Marienhain</b> Erika Lutz (best. v. Seniorenkreis)
	Lindach	10:30 <b>Wort-Gottes-Feier im Kindergarten zum Kindergartenfest</b>
	Mönchstockheim	19:00 <i>AUSZEIT-Gottesdienst</i>
Mittwoch, 8.7.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Kolitzheim	19:00 <i>Rosenkranz</i>
<b>15. Sonntag im Jahreskreis - Frankenapostel Kilian, Kolonat u. Totman</b>		
Samstag, 11.7.	Mönchstockheim	18:00 Johanna u. Stefan Barth u. vst. Ang. (L) + Theresia, Kasper u. Paul Schmitt, Familie Sittler, leb. u. vst. Ang. + Elisabeth Karch u. vst. Ang. + Rosa u. Josef Niedermeier u. vst. Elt.
	Zeilitzheim	19:00 Vst. d. Fam. Bäuerlein, Bayer u. Körner + Luise Bäuerlein u. Ang. + Berta u. Josef Niedermeyer, Gerhard Mühlbacher, vst. Ang. + Maria u. Josef Eckert u. Ang., zur Danksagung
Sonntag, 12.7.	Alitzheim	9:00 Maria u. Alfons Pickel, leb. u. vst. Ang. + Fam. Gerlach, Lenhard, Braun, Wiener u. f. Manuela u. Jürgen + Agnes, Pauline, Klara u. Karl Dazer, leb. u. Vst. d. Fam. Dazer und Oppelt
	Lindach	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Stammheim	9:00 Adolf Rosenberger - best. v. d. Schulkameraden - <b>Monatssammlung für unsere Kirche-</b>
	Herlheim	9:00 alle bisherigen Stiftungen (S) + Josef Kamm (S) + Alfons u. Johanna Rippstein (L) + Maria u. Alfons Ludwig u. Ang. (L)
	Sulzheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Kolitzheim	14:30 <i>Taufe</i>
Mittwoch, 15.7.	Stammheim	18:00 <i>Rosenkranz für den Frieden</i>
	Kolitzheim	19:00 <i>Rosenkranz</i>
	Mönchstockheim	19:00 Gretel u. Hans Kober, Rita u. Edgar Heß u. Enkel Andreas + Barbara u. Adolf Fischer u. vst. Ang.
<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Samstag, 18.7.	Sulzheim	19:00 Klara u. Gottfried Karbacher (L) + Rudolf Gundelach u. vst. Ang. d. Fam. Gundelach u. Roth + Alfred u. Valeria Buchner, leb. u. vst. Ang.
Sonntag, 19.7.	Alitzheim	9:00 Leb. u. vst. Ang. d. Fam. Wächter u. Volkmann + Juliane u. Josef Ament, leb. u. vst. Ang. + Josef Stark, leb. u. vst. Ang.
	Kolitzheim	9:00 Michael Hoch (S) + Gertrud Röding (L) + Ludwig u. Waltraud Hertlein (L) + Sebastian Nunn (L) + Marianne Hauptshofer u. Ang. + Leb. u. Vst. d. Fam. Nunn u. Maria Schlier + Richard Günther, Leb. u. Vst. Ang. d. Fam. Heck u. Günther
	Mönchstockheim	9:00 Graber u. Düring, leb. u. vst. Ang. + Georg Kammermeier + Wilhelm u. Emma Markert u. Ira Schneider, leb. u. vst. Ang. + Bernward Kober, leb. u. vst. Ang. + Karl u. Lioba Reuß u. Friedrich Mattmann
	Stammheim	9:00 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Herlheim	10:30 <i>Wort-Gottes-Feier</i>
	Lindach	10:30 Ingrid Demuth (L) + Katharina Folger + August Schuster + Gunda u. Werner Dotzel (L) + Magda Müller u. vst. Ang.



Datum	Ort		Intention
Mittwoch, 22.7.	Stammheim	18:00	Rosenkranz für den Frieden
	Alitzheim	19:00	Ambros Klein, leb. u. vst. Ang. u. für Dietmar Kaufmann + Pfr. Oswald Müller (S) + Robert u. Maria Rößner u. Ang. (L)
	Kolitzheim	19:00	Rosenkranz
Donnerstag, 23.7.	Lindach	19:00	Albin u. Anna Pfister mit Töchtern Edelgard u. Ilse
Freitag, 24.7.	Sulzheim	19:00	Eugen Walter u. Ang. (L)
Samstag, 25.7.	Sulzheim	12:30	Trauung
<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>			
Samstag, 25.7.	<b>Herlheim</b> <i>Patrozinium</i>	<b>18:00</b>	Justine u. August Kempf (L) + Josef Wächter u. vst. Ang. + Ruth u. Franz Schuster + Edmund Mannl, Josef, Ida u. Lothar Schiller + Rosa Rippstein u. vst. Ang. -anschl. Bewirtung-
	<b>Mönchstockheim</b>	<b>19:00</b>	Rita u. Werner Rippstein (L) + Rosa u. Ernst Schneider, Friedhilde u. Rainer Leuerer u. Maritta Schubart, leb. u. vst. Ang. + Max u. Augusta Schmitt, leb. u. vst. Ang. + Roland Dittrich (best. VdK Sulzheim)
Sonntag, 26.7.		<b>Alitzheim</b>	<b>9:00</b> Wort-Gottes-Feier
		<b>Lindach</b>	<b>9:00</b> Rita u. Valentin Strauß u. vst. Ang. + Miro Spielvogel + Helmut Folger, Alfred Dotzel u. Ang. -Monatssammlung für unsere Kirche-
		<b>Sulzheim</b>	<b>9:00</b> Philomena u. Josef Rückert, leb. u. vst. Ang.
		<b>Stammheim</b>	<b>10:30</b> Josef Niedermeyer u. Ang. -Am Weiher zum Weinfest-
Mittwoch, 29.7.	Stammheim	18:00	Rosenkranz für den Frieden
	Kolitzheim	19:00	Rosenkranz
	Mönchstockheim	19:00	Franz Reuß, leb. u. vst. Ang. + Urban u. Elsbeth Weigand (L) + Vst. d. Fam. Roßmanith, Niedermeyer u. Nusser
<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>			
Samstag, 1.8.	Kolitzheim	19:00	Martha u. Ivo Schiffer u. Ang. (L)
Sonntag, 2.8.		<b>Alitzheim</b>	<b>9:00</b> Klara Dazer (best. v. Frauenbund) + Josef u. Alfons Grob u. vst. Ang. + Ludwig u. Koletta Löffler, leb. u. vst. Ang.
		<b>Mönchstockheim</b>	<b>9:00</b> Wort-Gottes-Feier
		<b>Stammheim</b>	<b>9:00</b>
		<b>Sulzheim</b>	<b>9:00</b> Erika Lutz (best. VdK Sulzheim)
		<b>Herlheim</b>	<b>10:30</b> Wort-Gottes-Feier
	<b>Zeilzheim</b>	<b>10:30</b> Karl u. Gunda Ruf u. vst. Ang. (L) + Alfred Reuß, leb. u. vst. Ang. d. Fam. Reuß, Englert u. Fackelmann (L) + Wiltrud Säger u. vst. Ang. + Sabine Fotr, Vst. d. Fam. Fotr u. Loibl + Fam. Müller, Johnke, Hahner u. Säger	

Deike



© Inez Rommeis/DEIKE

**Auflösung:** 1. Ohr / Orang-Utan, 2. Rube, 3. Floh, 4. Kaktus, 5. Vulkan, 6. Kamera, 7. Hut, 8. Grotte, 9. Tiger, 10. Lenkrad, 11. eins, 12. Norden, 13. Trog, 14. Erker, 15. Antenne, 16. Hasen

**Was es nicht alles gibt**



Drei Kinder stehen auf dem Schulplatz, zwei spielen, eines steht auf der Seite. Fragt eine Frau: „Warum spielst du denn nicht mit den anderen beiden Kindern?“ – „Jene zwei spielen Mutter und Vater, und ich soll das Kind sein. Aber ich muss noch warten, bis ich auf der Welt bin!“



„Haben Sie bei Ihrer Pilgerfahrt nach Rom Schwierigkeiten mit Ihrem Italienisch gehabt?“ – „Ich nicht, aber die Italiener.“

Ein Tourist sieht in Rom einen Kardinal in einem Mercedes und darauf einen im RollsRoyce. Da sagt er zu seinem Begleiter: „Das nenne ich einen Geschäftserfolg! Mit einem Esel als Transporter haben sie am Palmsonntag angefangen!“

Die kleine Sarah ist böse, weil die Mutter ihr verboten hat, nach dem Zähneputzen noch ein Bonbon zu lutschen. Sie will deshalb ihr Nachtgebet nicht sprechen. Die Mutter ermahnt sie und sagt: „Wenn du nicht betest, bist du kein Gotteskind!“ Darauf Sarah: „Na und? Du bist ja auch keine Gottesmutter!“

„Wie heißt der Täufling?“, fragt der Pfarrer. „Hans Christoph Markus Balduin Karl Georg Müller“, verkündet der stolze Vater. Der Pfarrer wendet sich an den Küster und raunt ihm zu: „Mehr Wasser, bitte!“

„Kinder, lasst euch immer von dem Grundsatz leiten, dass es besser ist zu geben, als zu nehmen!“, belehrt die Lehrerin die Kinder. „Unser Papa sagt das auch immer“, pflichtet der kleine Paul bei. „Und was ist dein Vater von Beruf?“ – „Profi-Boxer.“



**Herzliche Einladung  
an die Seniorinnen und Senioren Alitzheim und Sulzheim**

im DJK Sportheim Alitzheim, 10.06.2026 14:00 Uhr  
im Pfarrzentrum Sulzheim, 15.07.2026 14:00 Uhr  
**im August - Sommerpause**  
„Gemeinschaft und Geselligkeit pflegen“

**Neues aus Alitzheim**

**Einladung zum Sommerfest**



**am Samstag, 04.07.26  
ab 12:30 Uhr, Einweihung neue Räume  
im Kindergarten St. Martin, Alitzheim**

Wir laden euch herzlich zu unserem Sommerfest ein.  
Um 12:30 Uhr beginnen wir mit der offiziellen Einweihung unserer neuen Räume.  
Um 14:00 Uhr Aufführung der KiGaKinder.  
Anschließend gemütliches Beisammensein und Führung durch die neuen Räume.  
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!  
Für die Kinder gibt es verschiedene Spielangebote.  
Wir freuen uns auf euch!  
Die Kinder, das KiGaTeam, Elternbeirat und Vorstandschaft vom KiGa St. Martin Alitzheim

## Katholischer Deutscher Frauenbund Alitzheim



Unsere Termine:

- 20. Juni 15:00 Uhr **Ausflug nach Prichsenstadt**  
Stadtführung mit Weinprobe Inkl. Bus  
für Anmeldung und nähere Informationen  
bitte mit Anja Stark in Verbindung setzen
- 17. Juli 17:00 Uhr **Zukunfts- Werkstatt 2.0**  
mit Grillabend
- 05. Juni 17:00 Uhr **Boccia am Abend**, jede zweite Woche am  
Boccia-Feld in Alitzheim

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme,  
auch Nicht Mitglieder sind herzlich Willkommen.  
Anmeldung bei Anja Stark Tel: 317755

Das Vorstandsteam

### Alitzheimer KRABELGRUPPE

Gemeinsam spielen, singen, entdecken und erste Freundschaften schließen!  
Unsere Krabbelgruppe bietet Raum für Austausch, Bewegung und Spaß -  
für Kinder und ihre Eltern.

- Wer: Willkommen sind alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten  
mit Kindern zwischen 0-3 Jahren
- Wann: Freitag vormittags ab 09:30 Uhr
- Wo: im Obergeschoss des Sportheims



Ansprechpartner :  
Anika Mikus 0160 93962584  
Anja Stark 0176 45794207



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr  
am Donnerstag, 04.06.  
**Messfeier 09:00 Uhr**

anschließend Prozession  
Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken!

**köb  
Herlheim**

Öffnungszeiten: Mittwoch von  
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



DIE BÜCHEREI

Wir haben – auch dank einer Spende der VR-Bank Gerolzhofen - unseren Bücherbestand für unsere großen und kleinen Bücherfreunde erweitern können.  
Kommt einfach mittwochs in die Bücherei,  
gerne zeigen wir euch unsere Neuerwerbungen.  
Besonders machen wir euch auf die neu angeschafften Bücher zum Thema des  
Katholikentages „Hab Mut, steh auf!“ aufmerksam.

**Wir haben auch in den Pfingstferien für euch geöffnet**

**Euer Bücherei-Team**

## Katholischer Deutscher Frauenbund Herlheim



Unsere Termine im Juli 2026:

**Samstag, 11. Juli 2026**  
**Besuch der Landesgartenschau in Ellwangen**  
**mit dem Busunternehmen Kleinhenz**

Unkosten p. P. 62,00 Euro für Fahrt und Eintritt  
Diese Aktion ist derzeit in Planung. Details werden rechtzeitig mitgeteilt.

**Dienstag, 28. Juli 2026 Grillabend im Sportheim Beginn: 18:00 Uhr**

Herzliche Einladung an die gesamte Dorfgemeinschaft  
auch Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Das Vorstandsteam

### Lektorendienst

L1: GRAF, Katharina                      L2: EBERT, Rita  
L3: RIPPSTEIN, Ruth                      L4: WALTER, Thomas

Donnerstag, 4.6.	19:00	L4	Sonntag, 12.7.	10:30	L1
Sonntag, 7.6.	09:00	L1	Sonntag, 19.7.	10:30	L2
Sonntag, 14.6.	09:00	L2	Samstag, 25.7.	18:00	L3
Sonntag, 21.6.	09:00	L3			
Samstag, 27.6.	19:00	L4	Sonntag, 2.8.	10:30	L4

Vorbeterin bei Betstunden: Ingrid Mannl  
Mithilfe bei Prozessionen: Reinhilde Pfister

Vielen Dank für die Bereitschaft mitzumachen! Das Team der Lektoren freut sich  
aber auch weiterhin über Verstärkung!



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr am Donnerstag, 04.06.  
**Messfeier 19:00 Uhr**

anschließend Prozession  
Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken!

Der Festtag des Heiligen Jakobus d. Älteren steht am 25. Juli im Kalender - und damit der Namenspatron unserer Pfarrkirche.

Da der Tag in diesem Jahr auf direkt auf einen Samstag fällt, feiern wir unser Patrozinium auch an diesem Tag,

**Samstag, 25. Juli 2026**

Um 18:00 Uhr ist der Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher - und natürlich auch alle später Dazukommenden - eingeladen zu einem

**Dämmerschoppen**

auf dem Kirchplatz.

- Getränke - Gebäck, etc. - gemütliches Zusammensein - nette Gespräche -
- Gemeinschaft erleben - den Abend genießen - nette Menschen treffen -

**Herzliche Einladung!**



**Katholischer Deutscher Frauenbund Kolitzheim**



anbei unsere Termine von **Juni – Juli 2026**  
Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**01.07.26 Sternwallfahrt der Zweigvereine des KDFB im Pastoralen Raum Gerolzhofen**

Seit einigen Jahren machen sich die Frauen vom Kath. Frauenbund aus Mönchstockheim am ersten Mittwoch im Juli zum Fest Mariä Heimsuchung - auf den Weg und pilgern zur Bischwinder Kappel. In diesem Jahr sind zum zweiten Mal wieder alle Zweigvereine des KDFB eingeladen.

Abfahrt: 17:25 Uhr Raiba nach Mönchstockheim  
dort 18:00 Uhr Start der Wallfahrt

Wir bilden Fahrgemeinschaft (2- € an die jeweilige Fahrerin zu zahlen).

Wir freuen uns über viele blaue KDFB Schals.

**19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst am Bischwinder Kappelle**

Im Anschluss werden wir bei einem gemütlichen Beisammen sein bewirtet – auch als Dankeschön für die aktive Mitgestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort, das ohne die Frauen oft fast unmöglich wäre!

Am Ende fahren wir die Autofahrer wieder zu ihren Fahrzeugen in Mönchstockheim, damit alle Teilnehmer\*innen wieder von Bischwind aus nach Hause gefahren werden können.

Anmeldung bis 13.06.26 bei Claudia Heß – Tel. 406.

**15.07.26 Seniorentag** in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Sportheim Kolitzheim

Wer backt uns eine Torte o. einen Kuchen für den Seniorentag?

Bitte melden bei Claudia Heß Tel. 406

Persönliche Einladungen zum Seniorentag werden zeitnah verteilt.

**Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen.  
Eine rechtzeitige Anmeldung ist notwendig.**

**Euer KDFB ZV Kolitzheim Vorstandsteam**

Anja Bauer

Claudia Heß

Maria Schlotter

Marion Wirsching



**Fronleichnam** ist auch in diesem Jahr wie gewohnt am Feiertag selbst, Donnerstag 04.06.2026

**Messfeier um 9:00 Uhr**, anschließend Prozession

Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken!

Die Landfrauen banden zum Palmsonntag wieder Palmsträußchen. Der Erlös brachte 121,00 Euro.

**Danke**

## Herzliche Einladung zur Iphofen-Wallfahrt am 07.06.2026

- 5:00 Uhr Treffpunkt der Radwallfahrer an der Schulbushaltestelle am Felsenkeller
- 7:45 Uhr ab Rödelseer Tor - alle Wallfahrer Wallfahrt durch Iphofen zur Blutskirche
- 8:00 Uhr Eucharistiefeier in der Blutskirche



anschließend Frühstück im Pfarrheim Iphofen.  
Nach dem Frühstück Auszug von der Blutskirche zum Rödelseer Tor.

## Die Kaffeestunde von 59 bis 101 findet jeweils um 14:00 Uhr im Sportheim Kolitzheim statt:

Freitag 12. Juni 2026

### Juli und August ist Sommerpause

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Kaffeestunde ist ein offener Treff, veranstaltet von der kath. Pfarrgemeinde. Zu diesem Treff ist jeder „ältere“ Mensch aus Kolitzheim herzlich willkommen. Unterstützt wird die Veranstaltung durch den Sportverein, der seine barrierefreien Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.



## ALTPAPIERSAMMLUNG 26.09.2026

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



## Das Montessori-Kinderhaus St. Sebastian in Kolitzheim lädt herzlich zum Sommerfest am 14. Juni 2026 ein.

**Sonntag, 14. Juni:**  
**10:30 Uhr Gottesdienst im Garten des Kinderhauses.**

Im Anschluss gemütliches Beisammensitzen bei leckeren Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen

**14.00 Uhr Aufführung der Kinderhauskinder**

Anschließend können sich alle Kinder bei Tombola und Spielstraße austoben!

**Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder, das Team, der Elternbeirat und der Träger!**

Wie sich ja inzwischen herumgesprochen hat, soll die Kirche in Mönchstockheim innen renoviert werden.

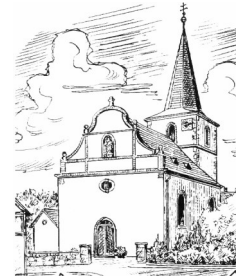
Inzwischen gibt es hierfür auch die Kostenzusammenstellung der vorliegenden Angebote. Die Renovierung kostet uns summa summarum:

**ca. 95.000,-- €.**

Es gibt auch einige Zuschüsse, so dass die Finanzierung aktuell folgendermaßen aussehen würde:

- Zuschuss der Diözese - 50% 47.500,-- €
- Zuschuss der Gemeinde 6.400,-- €
- Diverse kleine Zuschüsse 10.000,-- € (hoffentlich!)
- Rest: Pfarrgemeinde 31.100,-- €

Da wird ein ganz schöner Batzen auf uns zukommen, der zu finanzieren sein wird. Hierzu gibt es bereits Ideen. So soll einmal im Monat eine besondere Aktion stattfinden:



**Im Juni** feiern wir einen **Open-Air-Gottesdienst** an der Antonius-Kapelle am Neuen See.
   
 Dieser ist am **Sonntag, 14. Juni 2026 - um 10:30 Uhr** mit Pfarrer Werner Vollmuth aus Frankenwinheim.
   
 Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen, der Pfarrgemeinderat hat sich da was Leckeres einfallen lassen - es ist für jede und jeden was dabei!
   
 Im **Juli** wollen wir ein bisschen zusammenfeiern:
   
**Samstag, 11. Juli 2026** - rund um die Kirche
   
 - um 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen
   
 - um 18:00 Uhr Gottesdienst (bei gutem Wetter im Freien)
   
 - anschließend Bewirtung und gemütlicher Ausklang,

**Danke und Vergelt's Gott auch allen Spenderinnen und Spendern**, die durch ihre Patenschaften für bestimmte Figuren, die in der Kirche renoviert werden sollen, schon einen wichtigen Beitrag geleistet haben!

Es gibt auch noch weitere Ideen, wie der Anteil der Pfarrgemeinde zu finanzieren sein wird. Dazu bitten wir Sie jetzt schon um Ihr Mittun, Ihre Mithilfe, Sie sehen, es ist Einiges zu tun.

Nur GEMEINSAM können wir unsere wunderschöne Kirche wieder in dem Glanz erstrahlen lassen, der von ihr ausgehen kann!

## Katholischer Frauenbund Mönchstockheim



Am 10. bzw. am 24. Juni 2026 Nachmittag Fahrt nach **Gernach**, wir werden den **Glockenweg** und die Kirche besichtigen mit Führung durch Herrn Scholl, anschließend Kaffeepause. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben, Anmeldung und näheres bei Gertrud Römer, Tel. 09382 6477

Am **01. Juli 2026 18:00 Uhr Wallfahrt zur Bischwinder Kappl**, 19:00 Uhr Gottesdienst anschließend **Bewirtung durch die Pfarrgemeinde!** Zu unserer Wallfahrt zur Bischwinder Kappl am 01. Juli 2026 18:00 Uhr Treffpunkt an der Kirche in Mönchstockheim möchten wir alle Zweigvereine des Frauenbundes einladen.

Das Vorstandsteam vom ZW Mönchstockheim freut sich über eine rege Beteiligung und viele Wallfahrer und Wallfahrerinnen. Bei Fragen bitte an Gertrud Römer 09382 6477 wenden.

Am 10. bzw. am 15.07.2026 Abfahrt 10:00 Uhr Fahrradtour nach Burgwindheim Genauer Termin wird noch bekannt gegeben, Anmeldung und näheres bei Gertrud Römer, Tel. 09382 6477

05. Aug. 2026 19:00 Uhr Eis essen im Hof vom Gemeindehaus

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme, auch nicht Mitglieder sind herzlich willkommen.

KDFB ZV Mönchstockheim  
- Vorstandsteam -



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr am 04.06.2026

**Messfeier um 19:00 Uhr**, anschließend Prozession  
Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken!

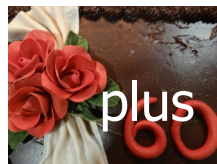
## Senioren ab 60 plus

Herzliche Einladung zu den **Seniorenachmittagen**, Beginn jeweils 14:30 Uhr

Donnerstag, den 18. Juni 2026

Donnerstag, den 16. Juli 2026

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.



## Katholischer Deutscher Frauenbund Stammheim



### Unsere nächsten Veranstaltungen:

Di.	05.05.2026	Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
Do.	21.05.2026	Fahrradtour, Treffpunkt 18:00 Uhr an der Schule
Di.	02.06.2026	Frauentreff im Rathaus, Beginn 14:00 Uhr
Do.	25.06.2026	Fahrradtour, Treffpunkt 18:00 Uhr an der Schule
Fr.	17.07.2026	Fahrradtour, Treffpunkt 18:00 Uhr an der Schule

### Vorschau

Fr.	27.11.2026	Fahrt zum Weihnachtsmarkt
Sa.	05.12.2026	Weihnachtsfeier

Jeden Mittwoch „wöchentliche“ Krabbelgruppe im Pfarrheim, Beginn 9:30 Uhr

Den Aushang der Termine findet ihr im Schaukasten am Rathaus und an der Kirche!

### Vorschau: Mariä Himmelfahrt

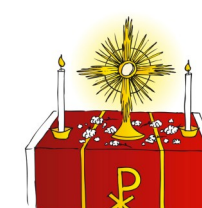
Der Frauenbund möchte, sofern die Witterung mitspielt, an Himmelfahrt wieder Kräuterbüschel binden und zum Gottesdienst um 9:00 Uhr anbieten.

Bitte schon mal vormerken!



nächstes **Ü 60 Treffen** am 2. Dienstag im Monat 14:00 Uhr im Gasthaus Elfein.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Der OKR



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr am 04.06.2026

**Messfeier um 9:00 Uhr**, anschließend Prozession

Wir haben ja im letzten Jahr einen neuen Weg gewählt, der auf positive Resonanz gestoßen ist, daher wollen wir diesen Weg beibehalten.

Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken!



Sonntag, 07. Juni 2026 Festgottesdienst  
für Lebende und Verstorbene  
des Musikverein Stammheim  
am Festplatz Vereinsgelände,  
zum 60 jährigen Jubiläum  
Open Air um 10:30 Uhr  
Musikalisch begleitet von der Kirchenband

Zum Mittagessen: Ochs am Spieß

## Neues aus Zeilitzheim



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr zusammen mit  
dem Patrozinium unserer Kirche - am Dreifaltigkeitssonntag!

Sonntag, 31. Mai 2026

**Messfeier um 10:00 Uhr**, anschließend Prozession

Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken - und  
durch Ihre Teilnahme an dieser „Demonstration“ Farbe be-  
kennen für Ihren Glauben!

### Termine:

#### Bücherei im Rathaus:

Immer nach den 10:00 Uhr und Punkt 11-Gottesdiensten der evang.  
Kirchengemeinde; donnerstags von 16:30 bis 17:30 Uhr

#### Kaffeestunde:

24. Juni und 29. Juli ab 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus. Kontakt:

Ilse Scheuring Tel.: 09381/5390456

## Kirchencafe - Herzliche Einladung

Mo. 01.06. }  
Mo. 06.07. }

14:30 Uhr im Gasthaus Schön



Herzliche Einladung dazu.

Die Einladung richtet sich nicht nur an Senioren, sondern an alle, die Zeit und  
Lust auf geselliges Beisammensein haben.



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr erst am Samstag  
nach dem eigentlichen Feiertag, am!

Samstag, 6. Juni 2026

**Messfeier um 19:00 Uhr**, anschließend Prozession

Bitte die Altäre, Wege und Häuser festlich schmücken - und  
durch Ihre Teilnahme an dieser „Demonstration“ Farbe be-  
kennen für Ihren Glauben!

**Manege frei für jede Menge Spaß!**

# "Der kunterbunte Kinderzirkus"

**LÄD EIN ZUM SOMMERFEST  
AM 05. JULI 2026  
IN DEN KINDERGARTEN  
ST. ANTONIUS LINDACH**

**10:30 UHR WORTGOTTESDIENST IM GARTEN**

**BESTE VERPFLEGUNG DEN GANZEN TAG LANG  
(MITTAGESSEN, EIS, TORTEN/KUCHEN, ETC.)**

**14 UHR DARBIETUNG  
DER KINDERGARTENKINDER  
ZUM THEMA ZIRKUS**

**15:30 UHR SPIELSTRASSE**

**HIGHLIGHT: TOMBOLA MIT TOLLEN PREISEN**



**KÖB - Bäckerei Sulzheim Öffnungszeiten:** Dienstag 11:00 – 13:00 Uhr  
16:30 – 17:30 Uhr  
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr

<http://sulzheim.koeb-unterfranken.de>

Seit kurzem finden Sie uns unter <http://sulzheim.koeb-unterfranken.de> auch im Internet.

Besuchen Sie unsere Website, dort finden Sie neben Informationen zur Bücherei auch unsere Neuanschaffungen z.B. im Mai:

Lucinda Riley	Die Frauen von Ballymore
Ellen Sandberg	Rauhnächte
Trude Teige	Wir sehen uns wieder am Meer
Torsten Woywod	Mathilde und Marie
Amy Neff	Warte auf mich am Meer



**Fronleichnam** feiern wir in diesem Jahr am

Mittwoch, 03. Juni 2026

**Messfeier um 19:00 Uhr**, anschließend Prozession

Auf Grund der Baustelle in Sulzheim wurde die Fronleichnamprozession wie folgt geplant:

Altar am Rathausplatz

Altar am Hag (Spielplatz)

Laufweg: Wilh.-Behr-Straße – Rathausplatz – Wilh.-Behr-Straße – Ringstraße – Am Hag und dann Otto-Drescher-Straße zurück zur Kirche.

Falls sich was ändern sollte wegen der Baustelle, werden wir kurzfristig ausweichen.

Wir bitten den Prozessionsweg zu schmücken.

Danke an alle fleißigen Hände!



*Liebe Pfarrgemeinde,  
ein großes Dankeschön an alle, die die Anschaffung des  
neuen Lautsprechers für die Pfarrgemeinde unterstützt  
haben.*

*Durch die großzügige **Spende** der **Kolpingfamilie** und  
der **Senioren** der Pfarrgemeinde, die tatkräftigen **privaten  
Spenden** unserer Pfarreimitglieder und des finanziellen  
**Zuschusses der politischen Gemeinde** konnte die  
gesamte Anschaffung finanziert werden.*

*Herzlichen Dank,*

*der Ortskirchenrat der Pfarrgemeinde Sulzheim*

**Wir gratulieren im Juni und Juli herzlich zum Geburtstag**

## ZUM GEBURTSTAG

Des Lebens Jahre uns entgleiten  
Gleich einem Strom nach ew'gen Rat.  
Du wendest wieder, Herr, der Zeiten,  
Im Buch des Lebens nun ein Blatt.

Es steht die Zeit in Deinen Händen,  
Lass sie uns füllen still und treu.  
Und wenn Du dieses Blatt willst wenden,  
So gib, dass es kein Leeres sei.

Schreibst Du darauf mit heil'gen Zügen  
Was unser Herz hier nicht versteht  
So lass den Glauben in uns siegen  
Der auch im dunklen mit uns geht.

Wie immer auch dies Jahr mag enden,  
Nur Du weißt meinen Weg allein,  
Du hältst auch meine Zeit in Händen  
Und lässt mich tief geborgen sein.



## Durch die Taufe wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:



### Lindach

05.04.26 Augustin Thaler –  
Eltern: Louisa Thaler u. Michael Göbel  
(in Obervolkach)

### Stammheim

12.04.26 Wilma Wegener –  
Eltern: Eva u. Florian Wegener  
03.05.26 Henning Fuchs -  
Eltern: Dr. Lisa u. Benedikt Fuchs

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Willkommen als neue Mitglieder in unserer Pfarrgemeinde.



## Gott, der Herr, hat durch den Tod heim gerufen in sein ewiges Reich:

### Alitzheim

04.05.26 Frau Theresa Kröhler im Alter von 70 Jahren

### Herlheim

12.01.26 Frau Hannelore Krauß im Alter von 83 Jahren  
11.04.26 Herr Manfred Krauß im Alter von 84 Jahren

### Kolitzheim

17.04.26 Herr Georg Blachutzik im Alter von 72 Jahren  
30.04.26 Frau Ritta Mohr im Alter von 92 Jahren

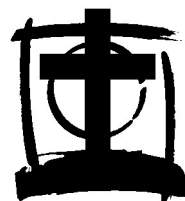
### Lindach

19.03.26 Frau Ludwina Folger im Alter von 93 Jahren

### Zeilitzheim

30.09.26 Herr Rudolf Braun im Alter von 78 Jahren

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!



## Die Pfarrbüros der PG Marienhain sind wie folgt geschlossen:



<b>Herlheim/Stammheim</b>	22.06.26 - 03.07.26
<b>Alitzheim</b>	01.06.26 - 05.06.26

## ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—ACHTUNG—

Zur Zeit sind emails im Umlauf mit der Absenderadresse:

[andreas.engert.bistum-wuerzburg@outlook.com](mailto:andreas.engert.bistum-wuerzburg@outlook.com)

**DIESE ADRESSE GIBT ES NICHT - DAS IST NICHT MEINE ADRESSE, HIER WIRD VERSUCHT, DATEN ZU SAMMELN, EVENTUELL MENSCHEN DAZU ZU BRINGEN, GELD ZU ÜBERWEISEN FÜR ANGENBLICHE FLÜCHTLINGSHILFE. DAS IST BETRUG UND ABSOLUT NICHT VON MIR! AUF SPAM SETZEN UND LÖSCHEN!**

Andreas Engert, Pffr

Wenn Sie mal dringend einen Seelsorger brauchen - aber Ihr Pfarrbüro oder Ihren Pfarrer nicht direkt erreichen, gibt es seit einiger Zeit eine Notfall-Nummer:

**09382-3101998**

Im Zweifelsfall ist auch hier ein Anrufbeantworter dran, weil der für diese Woche zuständige Seelsorger den Anruf gerade nicht annehmen kann. Sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter (unbedingt Ihre Telefonnummer angeben!), Sie werden so bald wie möglich zurückgerufen.



## Homepage der Pfarreiengemeinschaft - [www.pgmarienhain.de](http://www.pgmarienhain.de)

Bilder, Rückblicke, Berichte über Ereignisse können Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Marienhain anschauen.

Haben Sie auch etwas zu vermelden, dann schicken Sie Ihre Texte und Bilder an:

für Herlheim, Kolitzheim, Zeilitzheim,  
Alitzheim, Mönchstockheim, Sulzheim:  
Walter Stark: [walter.stark@t-online.de](mailto:walter.stark@t-online.de)

für Stammheim:  
Kerstin Ebert: [ke.ebert@gmx.de](mailto:ke.ebert@gmx.de)  
Heinrich Krapf: [heinrich.krapf@gmx.de](mailto:heinrich.krapf@gmx.de)



## Ansprechpartner für die Pfarrbriefe:

### Pfr. Andreas Engert

Tel. 09382 / 3101971  
Handy: 0151 / 11742694  
E-Mail: pfarrer@pg-marienhain.de

### Martina Volk (Alitzh./Mönchstockh./Sulzh.)

Tel. 09382 / 1000  
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

### Karin und Hubert Götz (Herlheim)

Tel. 09382 / 6563  
E-Mail: hukgoetz@web.de

### Alfred Hackenberg (Stammheim)

Tel. 09381 / 2157  
E-Mail: pfarrbrief@pg-marienhain.de

### Ruth Ziegler (Lindach)

Tel. 09385 / 1048  
E-Mail: pfarrbuero.lindach@pg-marienhain.de

### Jana Niedermeyer (Zeilitzheim)

Tel. 09381 / 717671  
E-Mail: niedermeyerjana@gmail.com

## Homepage der Pfarreiengemeinschaft Marienhain

www.pgmarienhain.de

## Ansprechpartner für die Homepage:

Walter Stark  
Tel. 09382 / 4441  
E-Mail: walter.stark@t-online.de

Kerstin Ebert  
Tel. 09381-715843  
E-Mail: ke.ebert@gmx.de

Heinrich Krapf  
Tel.: 09381 - 846867  
heinrich.krapf@gmx.de

Bildnachweis: Die Bilder entstammen, soweit nicht anders angegeben, verschiedenen Image-Heften des Verlages Bergmoser und Höller, sowie Text und Bilder mit freundlicher Genehmigung des Verlages  
www.pfarrbriefservice.de

## Pfarrbüro Herlheim

(Frau Bauer)  
geöffnet:  
Montag 09:00 - 11:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: 09382 / 3101991  
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de



## Pfarrbüro Alitzheim

(Frau Volk)  
geöffnet:  
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr  
Telefon: 09382 / 1000  
E-Mail: pfarrbuero.alitzheim@pg-marienhain.de

## Pfarrbüro Stammheim

(Frau Bauer)  
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr  
Telefon: 09381 / 2876  
E-Mail: pfarrbuero.herlheim@pg-marienhain.de

## Pfarrer Ikejama

erreichen Sie unter: 09382 / 315685  
E-Mail: frdei@yahoo.com

## Pastoralreferentin Hildegard Weigand

Handy: 0157 / 88276530  
E-Mail: hildegard.weigand@bistum-wuerzburg.de

## Krankenbesuchsdienst:

Diakon Erich Müller, Alitzheim  
Telefon: 09382 / 90791  
E-Mail: Diakon-Mueller@t-online.de

## Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft „Marienhain“  
Pfarrgasse 2,  
97509 Kolitzheim-Herlheim  
Tel. 09382/3101991



Der nächste Pfarrbrief erscheint für die Zeit August / September und wird Ende Juli verteilt.

**Veröffentlichungen im Pfarrbrief bitte bis 06. Juli 2026 abgeben.**

Gottesdienstbestellungen werden bis zu diesem Datum im Pfarrbüro angenommen. Wer seine Bestellung schriftlich einwirft oder in der Sakristei abgibt, bitte unbedingt den Ortsteil angeben!

**Mittelalter**  
VON LICHTNAM  
HERR LEBENDIGER  
LEIB

in der gewandelten  
Hostie wird der  
Leib Christi in der  
Monstranz durch die  
Straßen getragen

**Eucharistie**

**Wandlung**  
Jesus gibt sich mit  
Leib und Blut für  
die Menschen hin und  
schenkt sich in  
Brot und Wein

**Vision**  
der Juliana  
von Lüttich  
1209

**1264**  
erste Prozession  
in Köln

LATEIN:  
MONSTRARE  
= ZEIGEN

Erzbistum Köln

Jomas Heidebrecht